



Rondo-Kurier

Jahrgang: 25

April 2021



1. Jahrestag der Maskenpflicht

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo, Safenwil, für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im April	4
7. März unser Rosentag	5
Abschied	6
Personelles	7
Der frühe Osterhase	7
Portrait Ellin Carman	8
Portrait Rilona Hasani	9
Portrait Sivamalar Pirapalathan	10
Als Dankeschön gedacht...	11
Lieber Frühling komm doch wieder.....	12
Ja, nun ist er da!	13
1. Jahrestag der Maskenpflicht	14
Der Frühling kommt	16
Schnitz und Drunder	18
Rucola	19
Impressum	20





Liebe Leserinnen und Leser

Die Natur erwacht und mit ihr auch die Hoffnung, dass wir wieder normale Zeiten vor uns haben.

Seit anfangs Februar sind wir coronamässig wieder in ruhigen Gewässern und wir wären eigentlich bereit, in die Normalität zurückzukehren. Dennoch, die interne Wohngemeinschaft „Rondo“ muss sich der äusseren Gemeinschaft, dem Kanton und der Schweiz, fügen.

Wir bereiten uns trotzdem für den Sommer vor und machen uns Gedanken, welche kleinen Feste wir, je nach Situation, im kleinen oder grossen Rahmen durchführen könnten – Ziele braucht der Mensch!! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen farbenfrohen Frühlingseintritt.

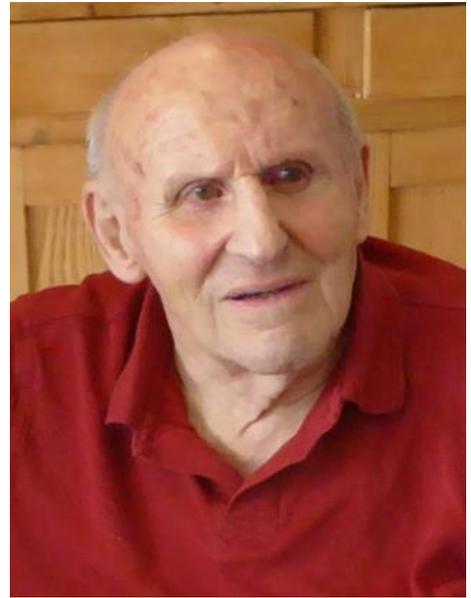
Für's Rondo-Team, Marlis Businger, Zentrumsleiterin



Geburtstage im April



Heidy Scheurmann
02.04.1937



Jakob Siegenthaler
05.04.1927



Dora Kunz
06.04.1934

Geburtstage im April



Samuel Kyburz
12.04.1953



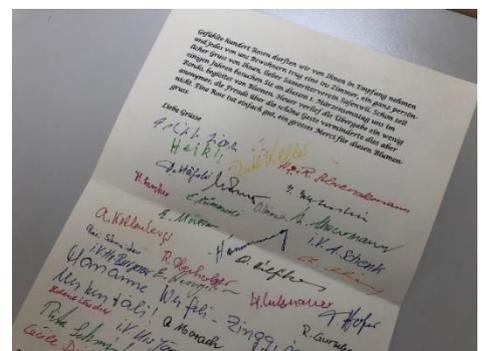
Edith Lion
21.04.1936

7. März unser Rosentag



Jeweils anfangs März besucht uns der Samariterverein Safenwil und verteilt unseren BewohnerInnen Rosen. Obwohl dies coronamässig nicht möglich war, haben die Rosen den Weg doch zu unseren BewohnerInnen gefunden. Da der Dank nicht persönlich übermittelt werden

konnte, erfolgte dies in Kartenform, wo sich ein grosser Teil unserer BewohnerInnen mit der persönlichen Unterschrift bedankt haben. Dem Samariterverein Safenwil nochmals ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg.



Text & Bilder: Marlis Businger

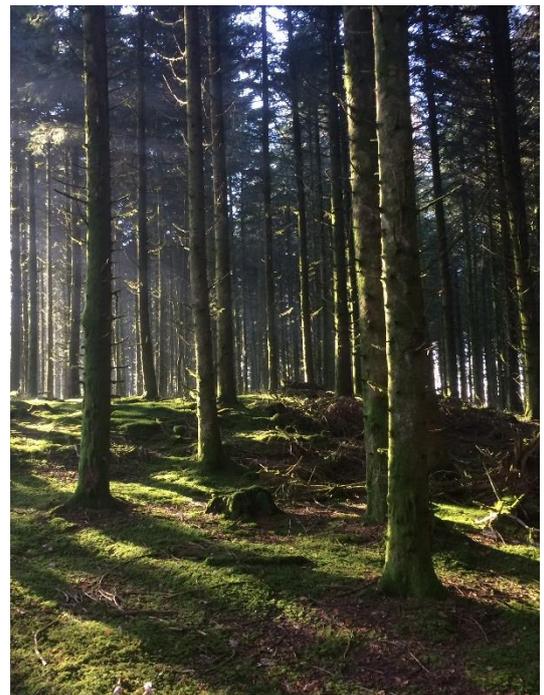
Abschied

Leider mussten wir im März 2021 von einer geschätzten
Mitbewohnerin Abschied nehmen.



Lilly Fehlmann
*27.11.1934
†13.03.2021

*In jeder Träne lebt
ein Tropfen Erinnerung
und mit ihr ein Licht,
das weiterlebt.
(Monika Minder)*



Personelles

Eintritte

Hagmann Elisabeth
Lopez Emira

Pflegehelferin SRK
Berufsbildnerin Pflege

Austritte

Neeser Silvia
Hediger Nicole

Pflegehelferin SRK
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Der frühe Osterhase



Bereits schon Tradition, werden wir von Angehörigen einer Bewohnerin mit einer frühen Osterüberrraschung beglückt. Und das Interessante..... für Nachschub ist auch gesorgt, so, dass es unser Ziel ist, bis Ostern das Kistli stetig wieder zu füllen. Für den Nachschub mussten wir ei-

nen sicheren Ort suchen, denn unsere Mitarbeitenden sind so richtige «Naschkatzen». Immer wieder steht jedoch zur Diskussion, welche Schokolade die Beste ist, von Coop, Migros, Lindt, oder, oder, oder..... Laut «Schenkenden» sind die Schoggihasen von Meier aus Mägenwil die Besten. Ja, wir testen nun mal ausgiebig!

Herzlichen Dank!

Text & Bild: Marlis Businger

Portrait Ellin Carman

Hallo zusammen 😊 Ich heisse Ellin Carman und würde mich gerne vorstellen.



Meine Familie und ich wohnen zusammen, wir sind eine kleine Familie. Ich bin in der Schweiz geboren am 13. September 1995. Kann gut sagen, dass ich ein Sommerkind bin 😊.

Nun würde ich sehr gerne meine Hobbys mit euch teilen und die wären: Bin ein verrückter Fan von Kochen 🍳 und ich liebe einfach

alles, aber am meisten würde ich sagen: Nudeln, mehr in die Richtung asiatisch und Sushi darf natürlich nicht fehlen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen, wenn das Wetter gut ist mit meiner Familie und Freunden. Ich liebe zu Reisen und was Neues zu erkunden und erleben und dabei achte ich auch, dass ich viel Memory mitnehmen kann von meinen Ausflügen ✈️. Tanzen und Musik gehört auch dazu. Ich liebe zu tanzen und die Atmosphäre besser zu fühlen. Das ist schon ein wichtiger Teil von meinem Hobby 🎧 .

Lieblingsdinge die ich sehr gerne mag sind 🐱 Tiere. Ich liebe sie und habe auch zuhause ein kleiner Junior Terrier. Er heisst Geri und für uns ist er kein Hund, sondern ein kleines Baby. Ich liebe einfach meine Zeit mit meiner Familie und Freunden und Essen gehört auch noch dazu 😊.

Zu meiner Persönlichkeit: Ich helfe sehr gerne und versuche mein bestes draus zu machen. Mein Motto ist: Wenn ich was kann, möchte ich auch anderen dabei helfen und zeigen und wenn sie etwas können, was ich nicht kann, freue ich mich jedes Mal auf was Neues 😊. Bin sehr freundlich, nett und ein klein bisschen schüchtern, aber mit der Zeit bin ich dann voll offen und kommuniziere sehr gerne. Manchmal höre ich nicht auf zu reden 😊.

Zu meiner Ausbildung/Berufliche Tätigkeiten ✨:

Habe eine Grundausbildung/Zertifikat Basic Spielgruppenleiterin in Solothurn abgeschlossen. Weiter habe ich das Berufspraktikum in der Hauswirtschaft/Pflege und als Weiterbildung den Lehrgang Pflegehelferin SRK absolviert. Es war eine tolle Zeit, habe vieles gelernt und gesehen und heute bin ich auch sehr froh, dass ich das alles erreicht habe 🙌

Und nun kommen wir zum Schluss. Der Schluss ist immer am besten 🦋.

Nun heute, seit 4 Monaten, befinde ich mich im Rondo und kann sagen, dass ich sehr zufrieden bin. Mein Bereich und Abteilung sind Pflege und Betreuung im 3 Stock. Ich übernehme den Morgenessen-Service und einen Teil der dazugehörigen Reinigung. Und natürlich betreue ich noch die BewohnerInnen und helfe ihnen mit grosser Freude. Es freut mich sehr und es macht mich auch sehr glücklich, wenn ich ihnen helfen und sie motivieren kann. Hilfe ist ein grosser Teil von meinem Ziel das ich habe.

Ellin Carmann

Portrait Rilona Hasani

Hallo zusammen,

Ich heisse Rilona Hasani und bin am 20. März 2004 geboren. Ich habe 2 jüngere Brüder namens Riol und Rinis. Wir haben in Fischbach gewohnt, sind danach nach Willisau weggezogen, wo ich dann



auch die Oberstufe abgeschlossen habe. Wir beschlossen, bald nach Oftringen umzuziehen, was für mich sehr praktisch ist. Oftringen ist ja nicht all zu weit von meinem Arbeitsort entfernt und ich kann sofort einspringen, falls es nötig wäre.

Ich mache zurzeit ein Praktikum beim Alterszentrum Rondo und anschliessend fange ich hier im Sommer 2021 mit meiner Lehre als Fachfrau Gesundheit an. Da ich eine sehr offene und nette Person bin, sehe ich mich in diesem Beruf. Ich verstehe mich sehr gut mit den Bewohnern vom Rondo und das gibt mir Selbstvertrauen und Motivation. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit Freundinnen raus, pflege Kontakte, gehe gerne ins Schwimmbad. Ebenfalls mache ich regelmässig Sport, was nach einem

Skiunfall 2019 in den Bergen, nun mit Hilfe einer Physiotherapie wieder möglich ist. Jetzt bin ich fit, bereit für neue Herausforderungen und gespannt auf die weiteren Jahre im Rondo.

Rilona Hasani

Portrait Sivamalar Pirapalathan

Ich heiße Sivamalar Pirapalathan und wohne mit meiner Familie in Hirschtal. Geboren bin ich jedoch in Sri Lanka. Da damals in Sri Lanka ein Bürgerkrieg herrschte, flüchtete ich mit meiner Familie 1991 in die Schweiz. In Bern habe ich etwa 4 Jahre lang als Pflegehelferin SRK gearbeitet. Vor rund 25 Jahren hatte ich das Glück meinen Ehemann kennenzulernen. Ich habe



ihn am 10.02.1996 in Schöffland geheiratet. Bis 2015 haben wir in Schöffland in einem Mehrfamilienhaus gewohnt, welches in der Nähe des Schulhauses war.

Beruflich war ich in Restaurant zur Mühle, im Alterszentrum im Zopf und im Sportcenter Tennis-Aarau-West tätig. Im November 2020 habe ich dann, mit voller Freude, angefangen als Pflegehelferin SRK in Rondo zu arbeiten.

Ich habe 3 Söhne. Der Jüngste ist dieses Jahr 15 Jahre alt geworden. Der Mittlere ist 21 Jahre und der Älteste ist 23 Jahre alt.



In meiner Freizeit lese ich sehr viel. Zudem verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie.

Als Dankeschön gedacht...

Frau Schönauer war eine langjährige Freundin einer kürzlich verstorbenen Bewohnerin. Sie hat der Besuche wegen unser Haus kennen gelernt und war dankbar, dass ihre Freundin hier ein letztes Zuhause gefunden hatte. Schon seit ungefähr dreissig Jahren ist sie mit einem vollgepackten Rucksack mit allerlei Geschichten, Sagen und Märli unterwegs und hat sich beim Verlust ihrer Bekannten gedacht, hier im Rondo mal einen Halt einzulegen. Noch so gerne haben wir ihr eine Zusage gemacht, ihren Geschichtenfundus bei uns zu öffnen. Schnell war ein Datum gefunden, der Mehrzweckraum eingerichtet und etliche BewohnerInnen nahmen Platz. Nach der Begrüssung



und nach der Erläuterung, dass ihre Geschichtenrunde hier eben als Dankeschön und auch zum Gedenken an ihre Freundin gedacht sei, erklang ein Gong und damit begann die erste Geschichte, die uns voll in den Bann zog. Keine Nadel wäre unbemerkt am Boden aufgeschlagen, mucksmäuschenstill war es. Alle drei Geschichten, die uns Frau Schönauer frei vortrug, verliefen in derselben Stille und Spannung. Wahrlich eine Begabung, Erzählungen so wiederzugeben. Sehr schön! Anschliessend Kaffee und Kuchen, das war genau richtig und rundete den schönen Geschichtennachmittag ab. Herzlichen Dank an Frau Schönauer für diese spezielle Art, unserem Haus Dankeschön zu sagen.

Text & Bilder: Therese Hofer

Lieber Frühling komm doch wieder



Langsam wird es unseren Eisbären zu bunt auf den Tischen, sie orientieren sich halt lieber am Schneeweiss des Winters und der Kälte. Und wir wechseln nun nur allzu gerne auf Farbe und Frühling. Schon länger suchten wir Dekofrauen nach einer Idee, haben sie dann auch in einem „Youtube-Filmi“ gefunden. Zum Ansehen recht einfach und staubfrei war dies auf dem Tablet anzusehen. Prima, setzen wir um! Aber, liebe Leser/innen, was wir da an diesem Kreativnachmittag alles in den

Treffpunkt schleiften, übertraf alles. Äste, Beton, Milchtüten, Wasser, Baumscheren, Kellen, Löffel, Schürzen usw. Zum Glück kamen recht viele helfende Hände von Bewohnern und Freiwilligen, alle ausgestattet mit viel Humor und gutem Willen, sich auf das Projekt einzulassen. Nach gut einer tollen Arbeitsstunde war das Ziel erreicht,



wir staubig und durstig,

aber auch erfreut über das Endprodukt. Vom Aufräumen will ich gar nichts schreiben, die anschließende Kaffee- und Plauderrunde hat alles wettgemacht.



Bericht: Therese Hofer / Bilder: Nadia Gebert

Ja, nun ist er da!

Zumindest
dekomäs-
sig...!
Draussen
kämpft der
Winter, er
lässt noch
nicht so lo-
cker, schickt



Kälte und Windböen über unser Land. Aus dem Rohling von letzter Woche sollte also jetzt unbedingt etwas frühlingshaftes entstehen. Wieder unter Mithilfe von Freiwilligenhelferinnen setzen wir uns an den Tisch, kleben und stecken künstliche Blumen in das Gesteck, binden ein passendes Bündeli drumm und schon stellt sich eine grosse Freude und Erleichterung bei uns ein. Denn zugegeben, habe ich zumindest gezweifelt, ob das wirklich etwas Erfreuliches gibt. Aber jetzt, wo das Resultat steht, sind wir alle sehr glücklich und eben erleichtert, die



Frühlings-
deko steht,
wir sind pa-
rat und
freuen uns
über höhere
Barometer-
anzeigen.

Text & Bilder: Therese Hofer

1. Jahrestag der Maskenpflicht



Rondo-Coronerli©

Ja, am 16. März 2020 haben wir im Rondo die Maskenpflicht eingeführt. Und zwar für ALLE Mitarbeitenden, um nicht nur unsere BewohnerInnen zu schützen, sondern auch uns gegenseitig – damit wir unter anderem auch den Betriebsablauf aufrecht erhalten konnten.

Wer hätte damals gedacht, dass wir 365 Tage danach immer noch mit diesen blauen und grünen „Dinger“ herum laufen. Aber was solls, den Kopf in den Sand zu stecken bringt ja bekanntlich nichts. Warum nicht auch mit etwas Humor den Tatsachen ins Auge schauen und diesem Tag eine besondere Note geben! Gedacht, getan!

Unsere kreativen Köpfe haben ihre Arbeit aufgenommen – und sie haben uns allen „diesen Tag“ verschönert.



Sarah Hauenstein, unsere Köchin, hat ihre Kreativität und Können von ihrem Zweitberuf als Bäckerin-Konditorin hervorgeholt und mit viel Liebe „Rondo-Coronerli“ (Spitzbuebe) hergestellt. Toll – Mitarbeitende und BewohnerInnen haben sich sehr über die süsse &

kreative Überraschung gefreut.

Natürlich musste auch im Eingangsbereich auf diesen Jahrestag



hingewiesen werden. Das ist das Hoheitsgebiet von Beatrice Flury, Teamleiterin Service, welche uns ja immer wieder mit sehr kreativen Ideen überrascht. Sie hat auch zu diesem Thema aus dem Vollen geschöpft. So wurde kurzerhand unser „Teleboy“ aus der „Reservatenkammer“ hervorgeholt, mit Schutzhaube und Mundschutz ausgestattet und mit dem Jahrestagsplakat versehen. So steht er nun vor dem Speisesaal und begrüsst unsere BewohnerInnen zum Essen.



sehen und wieder mal darf das Corona-Bier zweckentfremdet werden.

Und trotzdem sehnen wir uns alle, dass wir doch in absehbarer Zeit wieder ohne Schutzmasken herumlaufen dürfen und wieder sehen können, wie unsere Mitarbeitenden eigentlich ohne Maske aussehen!

Die Tische wurden ebenfalls mit einer originellen Dekoration versehen

Text & Bilder: Marlis Businger

Der Frühling kommt

Wann kommt er denn nun endlich, der langersehnte Frühling? In zwei Tagen ist der astronomische Frühlingsbeginn und trotzdem flöckelt es draussen bei frischen Temperaturen immer wieder. Wo bleiben denn die typischen Merkmale dieser Jahreszeit?



Doch plötzlich ist da ein Hauch von Frühling im Rondo-Restaurant zu spüren, besser gesagt zu sehen. Da kommt nämlich Frau Beseli angerauscht mit Putzkübel, Besen, Lumpen und Bürsten. Sofort beginnt sie mit dem Frühlingsputz! Jeder Stuhl wird abgewischt bevor sich jemand daraufsetzen kann, Spinnhuppen werden entfernt, der Staubwedel staubt

nur
so
vor
sich
hin
und

mit dem Besen wischt Frau Beseli den Schmutz von einer Ecke in die andere!



Wenn das mal gut kommt?! Aber halt, wer ist denn das? Die auf-



merksamen Bewohner/Innen entdecken durchs Fenster zwei Damen, welche mit einem, nein sogar zwei Leiterwägeli etwas unschlüssig vor dem Rondo stehen. Was die beiden wohl hier wollen? Das Rätsel löst sich

schnell auf: Es sind «Flora» und «Maieli» aus dem Emmental die



singend den Frühling ins Rondo bringen! In ihren Leiterwägeli befindet sich nämlich die Dekoration, welche nun für die nächsten Wochen im Haus zu bewundern ist. Bis alles verteilt ist, dauert es zwar etwas, denn Frau Beseli kommt den beiden Em-

mentalerfrauen immer wieder in die Quere, oder etwa umgekehrt? Doch schlussendlich steht dann auf jedem Tisch ein schönes Gesteck aus Beton, ausgeschmückt mit Zweigen, Federn, Blüten und einer Tulpe in der Mitte.



Nun hat der Frühling im Rondo Einzug gehalten.

Übrigens: Sie haben diese drei Damen, welche in die Rollen von Flora, Maieli und Frau Beseli geschlüpft sind, sicher schon längst erkannt, gell? Natürlich, es waren die

beiden Aktivierungsfachfrauen Therese Hofer und Nadia Gebert und die ehemalige Mitarbeiterin Tosca Lamm.

Text : Tosca Lamm / Bilder: Marlis Businger

Schnitz und Drunder

Was stellt man sich hier vor? Schnitzel mit was darunter??? Die Bewohnerinnen kannten dieses Essen von früher, noch zu Großmutter's Zeiten.



Mir war es bis anhin ein Rätsel. „Gschwärmt“ haben sie. Da kamen noch die einte oder andere Geschichte zum Vorschein. Lustig war es zu hören, wie man sich früher auf ein feines Essen von Grosi freute. Simpel, einfach und sehr fein. Mit gedörrten Äpfeln und Bir-

nen, Speck und Kartoffeln. Wie jedes Mal in der Kochgruppe, wird viel gelacht während die einen Kartoffel schälten, Speck schnei-



den und die anderen „Bretzeli“ machten. Die ersten wurden tatsächlich schwarz, so dass sogar der Feuermelder anging. Die Bretzeli wurden dann von Mal zu Mal besser und am Schluss hatten wir eine ganze Guetzlibüchse voll, die wir dann zum Kaffee als Dessert genossen haben.

Text und Bilder: Nadia Gebert

Rucola



Mit dem Frühling verbindet sich für mich der Wechsel vom Nüsslisalat zu Rucola – beides ist ein MUSS in meinen zwei Hochbeeten.

Rucola, auch unter dem Namen Rauke bekannt, gehört zu der Familie der

Kreuzblütler. Rucola stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und war bereits bei den Römern eine beliebte Salat- und Gewürzpflanze. Dann ging die Pflanze in Vergessenheit. Erst mit der zunehmenden Popularität der italienischen Küche hat der Rucola den Weg in die Schweiz gefunden. Vor allem die jungen Rucola-Blätter werden für Salate verwendet, da die älteren mit ihrer Schärfe eher zum Würzen geeignet sind. Für den charakteristischen nussig-scharfen Geschmack sind Senfölglykoside verantwortlich. Rucola ist reich an Folsäure, Vitamin B, sowie den Mineralstoffen Kalium und Kalzium. Den Rucola kann man ab April direkt ins Hochbeet säen, mit etwas Fließ in der ersten Zeit abdecken und bereits, wenn alles gut läuft, ist der Rucola nach vier bis sechs Wochen erntereif.

Neben der Konsumation als Salat schmeckt der Rucola auf Fladenbrot, Pizzas oder er wird zu Pesto verarbeitet - einfach nur gut.



Text & Bilder: Marlis Businger

Impressum



Rondo-Kurier	Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren
Herausgeber	Alters- und Pflegezentrum Rondo Rondoweg 2 5745 Safenwil
	Telefon 062 788 70 20 E-Mail info@azrondo.ch
Redaktion Redaktionsschluss	Rondo-Kurier Team 28.03.2021
Druck	Sekretariat Alters- und Pflegezentrum Rondo
Abonnement	Kostenlos Portoentschädigung willkommen
Bankverbindung	Aargauische Kantonalbank IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1 PC-Konto 50-6-9